



In aufgeräumter Stimmung:
*Das neue Ersatzteillager bevorratet
 jetzt rund 10.000 Teile.*

UNTERNEHMEN **Bremische Lager-Vielfalt**

Der Kontakt zu seinen Händlern liegt dem Flurförderzeug-Spezialisten HanseLifter nach eigenen Angaben besonders am Herzen. Zu den liebgewonnenen Traditionen gehört dabei das Sommerfest, das jedes Jahr im September am Sitz in Bremen-Walle veranstaltet wird.

Gleichzeitig kann die Staplersparte der Gesutra AG in diesem Jahr mit einer Reihe von Neuheiten aufwarten. Gerade noch rechtzeitig zu ihrer Vorstellung waren die „Stars“ des diesjährigen Sommerfestes in Bremen angekommen. Dabei handelt es sich um Kommissionierstapler des finnischen Herstellers Rocla, die seit dem 1. September neu im Angebot von HanseLifter vertreten sind. Das HanseLifter-Händlernetz übernimmt damit Service, Beratung und Betreuung für die Rocla-Kommissioniergeräte auf dem deutschen Markt.

Produktschulungen und Informations-Workshops werden ab Herbst 2008 angeboten. Interessenten konnten sich die Geräte an diesem Tag von anwesenden Rocla-Vertretern vor Ort erklären und vorgeführt lassen – Proberunden inklusive. Die Kommissionierstapler eignen sich vor allem für den Einsatz in großen Lagern, in

denen die Mitarbeiter oft lange Wegstrecken beim Kommissionieren zurücklegen. Alle Geräte bieten ergonomisch abgestimmte Steh- oder Sitzplätze sowie vielfältige Ablagemöglichkeiten für Listen oder Handscanner. Die kraftvollen und wartungsarmen AC-Antriebsmotoren leisten optimale Beschleunigungswerte und bringen die Kommissionierstapler auf bis zu 12 km/h. Per Plattformhub bzw. Gabelhub können die sowohl die Fahrerplattform als auch die Gabeln auf Höhe des zu kommissionierenden Regalbodens gehoben werden, um das Kommissionieren zu erleichtern und zu beschleunigen. Einzelne Parameter wie die Fahrgeschwindigkeit oder das Lenkverhalten können über das Multifunktionsdisplay vom jeweiligen Fahrer individuell eingestellt und gespeichert werden.

Als Besonderheit bietet HanseLifter für einige Modelle ein individuelles Brand-Cover an. Die bei den Bremer Geräten